

Abonnementspreis
vierteljährlich mit „Sonntagsblatt“ bei den Abnehmern
1,40 Mk., in den Abnahmestellen 1,50 Mk.,
beim Besteller 1,50 Mk., mit Postzuschlag 1,95 Mk.



Infections-Gebühr
für die 4 getheilte Copiezahl oder deren Raum 13/16 Pf., für Private
in Merseburg und Umgebung 10 Pf.

Das „Merseburger Kreisblatt“
erscheint täglich
Nachmittags 4 Uhr mit
Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.

Merseburger Kreisblatt.

Anzeigen - Annahme
für die Tagessummer
bis 9 Uhr Vormittags, größere
Anzeigen werden möglichst
tagzuvor erbeten.

Tageblatt für Stadt und Land.
(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Advent.

Mit Advent beginnt unser christliches Volk ein neues Kirchenjahr. In der Zeit, wo bei uns die Tage noch immer länger werden, wo der erste Schnee die spärlichen Reste des Naturlebens mit seiner kalten Decke zu begraben pflegt und das Leben der Menschen sich gern in das schützende Haus zurückzieht, erscheint der Advent als ein Wieder, die Augen hinauszuwenden auf der Zeiten Wechsel und mit Freudigkeit zu warten auf das, was kommt.

Wann wäre es nötiger als in solchen Tagen, daß unser Volk sich wieder besinne auf den Advent, sich erinnern lasse an die neue Zeit und die trostreiche Hoffnung, die ihr aufgeht in dem Zurate: Er kommt! Dein König kommt zu Dir sonntäglich! Er ist freilich kein König von dieser Welt, der dem irdischen Sinne Befriedigung gewährt, aber desto mehr ein König und Erlöser für diese Welt, der durch Zeiten eines äußeren Druckes uns antrieb zur Prüfung der tieferen Ursachen solches Niederganges, die in uns selbst liegen, und zu einer sittlichen Erhebung, damit es auch äußerlich besser werden könne.

Wenn wir dessen im Advent uns erinnern und diesen kommenden den Weg bei uns bereiten, dann haben wir einen trogen Advent und dürfen auch in früher Zeit ein geeignetes Christfest erwarten! —

Bekanntmachung.

Das unterm 12. October d. J. im Stück 42 des hiesigen Regierungs-Amtsblattes veröffentlichte Verbot der Ein- und Durchfuhr von gebrauchten Kleidern, von gebrauchtem Leib- und Bettwäsche, Säbden und Lumpen oder Art, Obf, frischen Gemüse, Butter und sogenannten Weichkäse aus den Niederlanden wird hierdurch aufgehoben. Merseburg, den 19. November 1892.

Der Königliche Regierungs-Präsident. von Dieht.

Die Zinsheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der Preussischen konsolidirten 4%igen Staatsanleihe von 1883 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1893 bis 31. December 1892 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden vom 1. December 1892 ab von der Kontrolle der Staatspapiere hiersehl, Drantenstraße 92/94 unten links, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie in Frankfurt a. M. durch die Kreisämter bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat dieselben persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu übernehmen, welcher Formulare ebenfalls und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind. Günstig dem Einreicher eine numerierte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Fall erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsheine anweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat dieselben Anweisungen mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Auszahlung der Zinsheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsheine nur dann, wenn die Zinsheineanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen. Berlin, den 3. November 1892.

Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden. v. Hoffmann.

Wir machen darauf aufmerksam, daß bei Vermeidung von Straffestellungen das Eis des Gotthardstretches nicht betreten werden darf, bevor nicht von uns der Zeitpunkt, von dem ab es geschehen kann, im Wege der öffentlichen Bekanntmachung bekannt ist.

Wir bringen weiter hierdurch noch ausdrücklich zur Kenntniß, daß nach § 29 der Straßen-Vollziehungs-Ordnung derjenige, dem die Straßeneinigung obliegt, bei Glareis oder sonst entstehender Glätte dafür sorgen muß, daß Bürgersteig und Straße längst seines Grundstücks stets mit Sand, Asche, Sägespänen oder anderem abtumpfenden Material derartig bestreut wird, daß ein Ausgleiten der Fußgänger vollständig verhindert wird. Ferner ist nach § 28 an angeführten Orte das Schlittern oder Schorren und das Fahren mit Sandböhlen ohne Deichsel bei Strafe verboten. Merseburg, den 23. November 1892. Die Polizeiverwaltung.

Merseburg, den 26. November 1892.

Politische Wochenschan.

WC. Der Reichstag tagt! Der feierlichen Eröffnung der deutschen Volksvertretung durch den Kaiser ist die energische Teilnahme der Sitzungen ohne jede weitere Pause gefolgt, gleich wie sich das preussische Abgeordnetenhaus eine solche erlaubt hatte, wodurch sofort beim Zusammentritt des Reichstages die Schwierigkeiten des Zusammenkommens der beiden Parlamente in recht krasser Weise zu Tage getreten sind. Der Reichstag hat in der ersten ordentlichen

Sitzung, welche dem formellen Wiederbeginn der Arbeiten folgte, sein bisheriges Präsidium, die Herren von Besevow (conf.), Graf Vallasrem (Gtr.) und Dr. Vaumbach (frei) wiedergewählt und alsdann die neue große Militärvorlage entgegengenommen. Zeit und Begründung des Verzichtverweises entsprechen den schon bekannten Verordnungen. Der letzte Staatsmann gab vor einem vollstehenden Hause die Begründung der Militärvorlage, die mit der Verhängung begann, daß er keinen Krieg an der Hand malen und nicht mit dem Säbel tafeln werde. Die Militärvorlage, so sprach der Reichstanzler

weiter, sei indessen von zwingender Nothwendigkeit, und er hoffe, auch der Reichstag werde dies am Ende erkennen. Deutschland sei aufrichtig friedlich gesinnt, und werde einen Krieg nicht einmal beginnen, um einem drohenden Angriffe zuvorzukommen, denn ein Krieg, der viel, viel schwerer sein werde, als der letzte Nationalkrieg, könne uns wohl sehr viel schaden, aber recht wenig nützen. Ebensovienig, wie das Deutsche Reich heute einen Krieg provociren werde, habe es den von 1870 provocirt, acienmäßig stehe dies fest, und es sei ganz und gar unzutreffend, wenn man den Fürsten Bismarck verantwortlich für diesen Krieg machen wolle oder ihm eine Fälligung der Doppelkönig Wilhelm I. über die Vorgänge mit Benedetti in Gens vorwerfe. Damals habe Frankreich den Krieg begonnen, und es könne sich wiederholen, was damals stattgefunden, trotz aller aufrichtigen Friedensliebe des Deutschen Reiches. Deutschlands Beziehung zu Rußland sind gut, Kaiser Alexander will den Frieden, aber die dortige Militärverwaltung ist seit Jahren mit Klüftungen für einen Krieg nach Westen beschäftigt, zwischen Rußland und Frankreich besteht seit langen Jahren ein in der letzten Zeit immer deutlicher hervorgetretenes Einvernehmen, und das russische Reich, das von der Presse täglich neu aufbegehrt wird, ist uns sehr feindlich gesinnt. Unter solchen Umständen kann ein Krieg kommen, so sehr auch Kaiser Alexander den Frieden liebt. Deutschland hat seine Verbündeten, aber es muß nach zwei Seiten hin Front machen, und alle Feere des Dreieckes sind zusammen noch nicht so stark, wie die von Rußland und Frankreich. Deutschland müßte seine Armeee verstärken und verändern, womit der Leistungsfähigkeit der Landwehr nicht zu nahe getreten werden sollte. Die zweijährige Dienstzeit sei möglich, das habe schon Feldmarschall Mlon anerkannt. Eine nationale Deutschtum vernehmen, darum müßte das Reich sich zu stark, wie nur irgend möglich, machen und dürfe ebensomöglich Geld sparen, die Männer, welche das Reich erzieht, ihr Blut gespart hätten. Unter Befehl des Hauses schloß der Reichstanzler. Wenn die Beratung der Militärvorlage beginnen soll, ist noch nicht bestimmt, da vorher noch der Reichshaus auslit in erster Lesung discutirt werden soll. Am Donnerstag verhandelte der Reichstag über eine Interpellation Petri wegen der militärischen Schiffsaffäre in Straßburg.

Die Thronrede, mit welcher unser Kaiser den Reichstag eröffnete, stellt die wirtschaftliche Lage im Reich nicht eben als eine erhellende dar, wenn sie auch auf Besserung derselben hofft, erwartet aber doch, daß es gelingen werde, den Frieden zu erhalten, wenigstens die Verhängung der Reichsarmee schietliche Pflicht, die Opfer für solche schwer, aber notwendig seien, während das deutsche Volk der Entscheidung des Reichstages harth, haben wir doch im Auslande im Allgemeinen eine volle Anerkennung der deutschen Friedensliebe zu verzeichnen und

legar russische Zeitungen gehen dies ein. Die Wiener Zeitungen beschuldigen sich ziemlich sichtlich mit der Thronrede, da sie zu Hause wieder einen großen Mißfallen abzutönen haben. Der Kaiser hat sich leicht erklärt und hütet das Zimmer, nimmt aber die vorliegenden Vorträge in gewohnter Weise entgegen. An Stelle des seines Alters wegen aus dem Amte scheidenden deutschen Botschafters in Petersburg, des Generals von Schweinitz, hat der Kaiser auf Wunsch des Czaren den am russischen Hof sehr beliebten langjährigen früheren Militärbevollmächtigten General von Werder zum Botschafter ernannt. Aus der Thronrede geht doch so viel hervor, daß die persönlichen Beziehungen der beiden Monarchen nach wie vor recht freundliche sind, und macht dies nicht allein den Frieden, so ist es dem Frieden doch recht nützlich, gerade in Bezug auf Rußland.

Die Verhandlungen im preussischen Abgeordnetenhaus über die neuen Steuerreformvorlagen ziehen sich recht sichtlich in die Länge und den zur Hauptvertheilung der Gesetzentwürfe berufenen Finanzminister Dr. Miquel braucht um seine Zunge wahrhaftig Niemand zu beneiden. Es vergeht keine einzige Sitzung, in welcher Herr Miquel nicht wenigstens einmal zu langer Rede das Wort ergreift, um seinen Plan zu verteidigen. Im Ganzen kann er mit seinen Reden wohl zufrieden sein. Die Grundzüge des Reformplanes haben die große Mehrheit des Hauses für sich, es bestehen nur in den einzelnen Details Abweichungen; besonders gilt dies von der Vermögenssteuer. Große Schwierigkeiten wird auch die Feststellung eines neuen Wahlsystems machen und somit hat der preussische Landtag auf Monate hinaus alle Hände voll zu thun.

In Oesterreich-Ungarn haben die Parlamentsverhandlungen ebenfalls im vollen Umfange begonnen. Im Wiener Abgeordnetenhaus bietet der ewige Streit zwischen den deutschen und den ungarischen Gesezten zu fortgesetzten heftigen Debatten Anlaß, zeitweise ist es auch zu mahren Scandalen nach dem Vorbilde der französischen Deputiertenkammern gekommen. Der Ministerpräsident Graf Taaff, der eine Zeit lang mit den Gesezten auf sehr gespanntem Fuße stand, scheint sich übrigens ihnen jetzt wieder mehr nähern zu wollen. Wenigstens hat er angebeudet, daß er zu mehreren Konventionen bereit sei. Im ungarischen Reichstage hat das neue Ministerium Weckerle sein Programm entwickelt, dessen Kernpunkt die Einführung der obligatorischen Volksschule ist. Dieser haben Ministerium und Volksvertretung nur höchste Worte geweiht, es ist aber schon zu erkennen, daß es bei der energischen Durchführung der reformpolitischen Pläne der Regierung einen sehr harten Strauß geben wird.

König Humbert von Italien hat die Eröffnung des neuerwählten italienischen Parlaments in Neapel vorgenommen und ist bei dieser feierlichen Handlung vom Volke und den Volksvertretern mit rauschenden Enthusiasmus begrüßt worden. Die Thronrede konstatiert die

Sieger: „Illustriertes Sonntagsblatt“.





Nr. 279.

namentlich die Einführung von Substitutionssteuern nicht billigen...

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Vom Kaiserhofe. Unser Kaiser ist von seiner Erkrankung in der Hauptache wieder hergestellt...

Preußen und Rußland. In Folge der Mißgenüßigen Haltung des Fürsten von Bismarck...

Die Erörterung im Reichstage. In der Reichstags-Sitzung vom 25. Nov. ist es wiederholt...

Österreich-Ungarn. Zwischen den deutschliberalen Abgeordneten und dem Ministerpräsidenten Taaffe...

Italien. In der italienischen Deputiertenkammer haben nach der Renewal des Präsidiums die Verhandlungen begonnen...

Belgien. Die internationale Münzconferenz in Brüssel hielt am Freitag wieder eine Sitzung ab...

Frankreich. Der Parliamentsauschuß zur Untersuchung des Panama-scandals hat mehrere Minister und Abgeordnete zur Feststellung...

Spanien. Die spanische Regierung läßt offiziell mittheilen, daß der König von seiner letzten Krankheit völlig wieder hergestellt ist...

Rußland. Der Czar begnadigte fünf wegen Theilnahme an dem großen Aufstande Cholera-Verurtheilten...

Orient. Wie aus Kairo gemeldet wird, fiel der bekannte Araberführer Osman Digma mit einer starken Streitmacht in Tolar ein...

Waarenauktionen, betr. den Schadenersatz unschuldig Verurtheilter, betr. die Einführung der Berufsgerichtsbarkeit in Strafsachen...

Rektor Ahlwardt, Reichstagsabgeordneter. Bei der Reichstagswahl im Wahlkreise Friedberg-Armstadt...

Österreich-Ungarn. Zwischen den deutschliberalen Abgeordneten und dem Ministerpräsidenten Taaffe...

Italien. In der italienischen Deputiertenkammer haben nach der Renewal des Präsidiums die Verhandlungen begonnen...

Belgien. Die internationale Münzconferenz in Brüssel hielt am Freitag wieder eine Sitzung ab...

Frankreich. Der Parliamentsauschuß zur Untersuchung des Panama-scandals hat mehrere Minister und Abgeordnete zur Feststellung...

Spanien. Die spanische Regierung läßt offiziell mittheilen, daß der König von seiner letzten Krankheit völlig wieder hergestellt ist...

Rußland. Der Czar begnadigte fünf wegen Theilnahme an dem großen Aufstande Cholera-Verurtheilten...

Orient. Wie aus Kairo gemeldet wird, fiel der bekannte Araberführer Osman Digma mit einer starken Streitmacht in Tolar ein...

Derwische indessen zurück. Die Befragung von Suckin wurde um ein weiteres Bataillon verstärkt.

Provinz und Jugend.

Aus der Provinz Sachsen, 22. Nov. Eine wunderliche Geschichte aus dem Hamburger Spital wird von glaubwürdiger Seite erzählt...

Rektor Ahlwardt, Reichstagsabgeordneter. Bei der Reichstagswahl im Wahlkreise Friedberg-Armstadt...

Österreich-Ungarn. Zwischen den deutschliberalen Abgeordneten und dem Ministerpräsidenten Taaffe...

Italien. In der italienischen Deputiertenkammer haben nach der Renewal des Präsidiums die Verhandlungen begonnen...

Belgien. Die internationale Münzconferenz in Brüssel hielt am Freitag wieder eine Sitzung ab...

Frankreich. Der Parliamentsauschuß zur Untersuchung des Panama-scandals hat mehrere Minister und Abgeordnete zur Feststellung...

Spanien. Die spanische Regierung läßt offiziell mittheilen, daß der König von seiner letzten Krankheit völlig wieder hergestellt ist...

Rußland. Der Czar begnadigte fünf wegen Theilnahme an dem großen Aufstande Cholera-Verurtheilten...

Orient. Wie aus Kairo gemeldet wird, fiel der bekannte Araberführer Osman Digma mit einer starken Streitmacht in Tolar ein...

einige Jahre Lehrer der Hochschule des Berliner Hausfrauenvereins unter Frau Anna Morgenstern...

Der 23. d. M. Abends 8 Uhr im Saale der „Reichshalle“ die erste Aufführung der Kriegsspiele...

Rektor Ahlwardt, Reichstagsabgeordneter. Bei der Reichstagswahl im Wahlkreise Friedberg-Armstadt...

Österreich-Ungarn. Zwischen den deutschliberalen Abgeordneten und dem Ministerpräsidenten Taaffe...

Italien. In der italienischen Deputiertenkammer haben nach der Renewal des Präsidiums die Verhandlungen begonnen...

Belgien. Die internationale Münzconferenz in Brüssel hielt am Freitag wieder eine Sitzung ab...

Frankreich. Der Parliamentsauschuß zur Untersuchung des Panama-scandals hat mehrere Minister und Abgeordnete zur Feststellung...

Spanien. Die spanische Regierung läßt offiziell mittheilen, daß der König von seiner letzten Krankheit völlig wieder hergestellt ist...

Rußland. Der Czar begnadigte fünf wegen Theilnahme an dem großen Aufstande Cholera-Verurtheilten...

Orient. Wie aus Kairo gemeldet wird, fiel der bekannte Araberführer Osman Digma mit einer starken Streitmacht in Tolar ein...

Kammerer's Fette Seife advertisement with logo and text.

# J. G. Knauth & Sohn,

## Entenplan Nr. 8,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in fertigen Pelzwaaren als:

**Reise-, Geb. u. Schlafpeize**, die so beliebten **Lodenjaquets** mit verschiedenen Futterungen, **Frauenjacken** neueste Facons, **Fußsäcke**, **Fußkörbe** neueste Dessins, **Jagdwesten**, **Angora-Decken** in den brillantesten Farben; **Müße**, **Kragen u. Coas** in allen modernen Modellen, **Schwarze Müße** von 1,75 Mk. an, **Damen-, Mädchen- und Kinder-Pelzhaarets**, **Kinder- und Mädchenanzugarten**, **Serren- und Knaben-Pelzmägen**, verschiedene Facons, zu den allerbilligsten Preisen. — **Serren-Mägen** mit und ohne Klappe, neueste Formen und Stoffe; sehr hübsche neue Formen in **Knaben- und Kinder-Mägen**; **Wachstuch-Mägen** zu den billigsten Preisen; **Süte** in nur größter Auswahl von 1,25—11,50 Mk.; **Cylinder u. Chapeau-Claque** zu den billigsten Preisen; **Lodenhüte** in den modernsten Formen und Farben von 2,00—5,00 Mk.

**Filzschuhe u. Pantoffeln**, mit Filz- und Ledersohlen, in den bekanntesten Qualitäten; **Einziehschube**, **Stiefeln u. Pantoffeln**, verschiedene Einlegesohlen, **Cordpantoffeln**.

**Winterhandschuhe** für Herren, Damen und Kinder, beste Facons, billige Preise. — **Beste Marke Leinen- u. Summi-Wäsche**, **Summi- und Bordenträger**, sowie **Slipse u. Cravatten** in noch nie dazugekommener Auswahl.

### Häuser-Verkauf.

Ein in der **Preuserstraße**, nahe am Markt, belegen. 11 Wohnhaus mit Laden, sowie ein gr. Wohnhaus mit 2 Läden in der **Mitterstraße** sind sofort zu verkaufen durch **Carl Rindfleisch**, Burgstraße 13.

### Gutes Wiesenheu

liefert in **Lowry's** zu Tagespreisen. In Referenzen nöthig. **J. Krull, Kürstberg (Mtblg.)**

### Getrocknete Schnittbohnen

sowie verschiedene andere **Bamberger Trocken-Gemüse** sind eingetroffen und empfohlen **Otto Schauer, Markt 25.**

### Grüne u. schwarze Thee's

von den ersten Hamburger u. Bremer Importeuren bezogen, hobelreines Aroma, rein im Geschmack, ausgewogen das Pfd. 2—5 Mk. **Russische Thee's** in Originalpacketen à 1/4 Pfund 1,25 Mark, sehr beliebt und gern gekauft. **Thee's** in 1/10, 1/8, 1/4 u. 1/2 Pfd.-Packeten von 45 Pfg. bis 2,50 Mk. das Paket. **Sochfeine erzhaltigste Vanille** in Schoten à 10—50 Pfg.

in der Drogen- u. Farbenhändlung von **Oscar Leberl, Burgstr. 16.**

### Die Modenwelt.

Jährliche Zeitung für Coilette und Handarbeiten.



Preis vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg. — 75 Pfg. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämtern. Probe-Nummern gratis und franco bei der Expedition Berlin W. 55. — Wien I, Operng. 5. Mit jährliche 368 Seiten großen farbigen Modenbildern.

### Bail- u. Gesellschaftsführer

neueste geschmackvollste Muster in großer Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen **Gustav Lots Nachflg.**

### Kutscher, Knechte, Mägde, Hausmädchen,

für sofort u. Neujahr, liefert am billigsten und besten (Retourkarte!) **Eberling's Vermietungs-Bureau** in **Fergau**.

**Unmöblierte Wohnung**, 3 Zimmer, Stall für 3 Pferde, Burgstraße 12, mit Preisangabe sofort geschickt. **Erstpreis 1.**

**Stellenfuchende jeden Berufs** placirt schnell **Reuter's Bureau** in **Dresden, Dittmarstr. Nr. 35.**

Ich bin als **Rechtsanwalt** am Königlichen Landgericht und Amtsgericht hier zugelassen. **Halle a/S., den 19. Novbr. 1892.**

**Paul Herold,**  
Rechtsanwalt (Händelstrasse 28).

Wir haben uns zur Ausübung der Rechtsanwaltschaft vereinigt. Das gemeinschaftliche Bureau befindet sich **Brüderstrasse 10** (Eingang kleine Steinstrasse) hieselbst. **Halle a/S., den 19. Novbr. 1892.**

**W. Trautmann,**  
Rechtsanwalt und Notar.

**Paul Herold,**  
Rechtsanwalt.

Verlag von **Otto Schultze & Sohn.**



**Nichters Gedulds- und Kreuzspiel, Kreisrästel, Strophenreder, Pentagramm** sind noch unterhaltender wie früher, weil die **neuen Feste** auch Aufgaben für **Poppelspiele** enthalten. Nur ein mit der Marke **Anker**. Preis 50 Pfg. das Stück.

### Anker-Steinbankkasten

Zahlend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der bestimmten **Anker-Steinbankkasten** lobend anerkannt; es gibt kein behaglicheres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene. Sie sind das Beste und auf die Dauer **billigste Weichnagelgeschenk** für kleine und große Kinder. Während darüber und über die Gedulds- und Kreuzspiele, die sich alle Eltern eilig von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, am rechtzeitig ein wirklich gediegenes Geschenk für ihre Kinder auszuwählen zu können. — Alle Steinbankkasten ohne die **feinere Ausstattung** sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlos. Nachahmungen, darum verlange man nur **Nichters Anker-Steinbankkasten**, die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 Mark bis 5 Mark und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen Reis vorrätig sind. **F. Ad. Richter & Cie., f. u. f. Spielzeugfabrikanten, Rindfleisch, Thüringen; Nürnberg; Wien, I. Nibelungenstraße 4; Elten; Rotterdam usw.**

Spezial-Verkauf in Dresden.

### Bündorf.

(Reinboth's Gasthof.)  
Dienstag, den 29. November cr.,  
Abends 8 Uhr,

### Großes Extra-Militär-Concert,

ausgeführt vom **Trumpeter-Corps des Thüring. Fußaren-Regiments Nr. 12** unter Leitung seines **Stabstrompeters Herrn W. Stuger.**

### Nach dem Concert Ballmusik.

### Junkenburg-Theater.

Direction: **Paul Nitibig.**  
Sonntag, den 27. November cr.,  
Zum 1. Male! Zum 1. Male!

### Eine Braut auf Pflanzung!

Schwank in 4 Acten von **Tiep.**  
Nach der Vorführung:

### Vereins-Kränzchen.

**P. T.** Die vom Vorstand des Vereins (eingeladenen, haben gegen Vorgehung der resp. Karte an der Theaterkasse zu ermäßigtem Preise Eintritt zum Theater. Der Sonntaggrube halber, findet der Vorverkauf der Billets bis Abends 7 Uhr in der „**Kaiser Wilhelmshalle**“, sowie in der „**Junkenburg**“ statt. **Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.** Die Direction.

### Walhalla-Theater

(Neuer Spielplan.)  
**King-Loo-Souhng**, eccentriche Chinesen. — **Prothers Ethairien**, engl. Burlesk-Comms mit ihrem Wunder-Pudel. — **Die Gesellschaft Alverus**, Darstellung von lebenden Marmorgruppen. — **Mr. Henry**, Jongleur auf der rollenden Kugel. — **Die Warrig-Gasch-Truppe**, Kopf-Capitullisten und Gymnastiker. — **Die Geschwister Clara u. Mar**. **Coreilly**, fanatische Verwandlungs-Duettisten. — **Fräulein Hedwig Beaufell**, Veder- und Walerfängerin. — **Herr Little Caspian**, **Bravour-Tanz-Parodie** (genannt „**Die amantische Parifatur**“). — **Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.**

### Halle'sches Stadttheater.

Sonntag, 27. Nov. **Nachmittag 3 1/2 Uhr.** Fremden-Vorstellung. Halbe Preise. **Alfons Brödel** oder: **Der gläserne Pantoffel**. **Weihnachts-Romödie** mit **Orang** und **Zang** in 6 Bildern von **G. A. Gänzer**. **Abends 7 1/2 Uhr.** **Wigton**. **Komische Oper** in 3 Acten mit **Ballet v. A. Thomas**. — **Montag, 28. November.** **Capelliera Rusticana**. **hierauf: Die lustigen Weiber von Windsor.**

### Leipziger Stadttheater.

Neues Theater. Sonntag, 27. Nov. **Anfang 6 Uhr.** **Des Teufels Antheil**. **hierauf: Sittianische Bauernrebe**. — **Altes Theater.** Sonntag, 27. Nov. **Anfang 7 Uhr: Hitz und Floz.**

### † Todes-Anzeige. †

Heute Morgen starb unsere Mutter, Groß- und Schwiegermutter

### Christina Well.

Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen mit der Bitte um stillen Beileid an **L. Well, Sattlermeister** in **Dresden, Dittmarstr. Nr. 35.** Die Beerdigung findet **Dienstag früh 8 Uhr** statt.

### Kaiser Wilhelm's-Halle Merseburg.

Seute Sonntag, den 27. November 1892:

### 2 große Aufführungen der Krieger-Festspiele, Der Feldzug 1807/1.

**Nachmittags 1/4 4 Uhr.** **Abends 7 Uhr.**  
**Casseneröffnung 1 Stunde vor jeder Vorstellung.**  
**Zu Vorverkauf** bei den Herren **Ernst Meyer**, **Bahnhofstr., F. D. Wirts**, **Goltzhardstr.** und **D. Jachow**, **Steinstr.** Loge 1,25 Mk., Speerthig nummerirt 1.— Mk., Parquet 50 Pfg., Parterre und Balkon 40 Pfg.  
**An der Kasse:** Loge 1,50 Mk., Speerthig nummerirt 1,25 Mk., Parquet 60 Pfg., Parterre und Balkon 50 Pfg.

Hochachtungsvoll **Die Direction.**

### Schkopau.

Sonntag, den 27. d. Mts. **ladet zur Kirmes** freundlichst ein. Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. **A. Kirchhof.**

### Oelzner's Restaurant.

Halle'sche Str. 33b. Heute Sonntagabend: **Saizknochen mit Meerrettich.** **Emil Oelzner.**

### Ueberzeugung macht wahr!

**Feinste Wiener Ballschuhe**, nur solche Waare, empfiehlt allerbilligst **Mehne.** NB. In feinsten Sorten **Filzschuhen** und **Pantoffeln** größte Auswahl. **D. D.**

Verlag von **Otto Schultze & Sohn.**



(Nachdruck verboten)

Ein Christfesttraum.

Von John E. Fowler.

WC, Glaubst Du an Träume, Jim? ... Hab's gethan einmal, Will. Aber daß ich davon etwas gehabt hätte, kann ich nicht sagen.

„Na und nun, was wurde weiter?“ fragte Will, als der Andere eine Pause machte. „Also ich ging am anderen Morgen aus, suchte mir die Stelle, die ich wahrhaftig im Traume auf das Deutlichste gesehen, und schlug mit meiner Haxe in den Boden ein.“

„Und als ich so beim besten Arbeiten war, kam Mike O'Kull, der frumme Irländer, schmeigte eine lange Geschichte, er habe den Ort gefunden.“

„Ja, der Traum fand nun freilich eine läßle Bewätigung. Aber nun höre mal, was ich geträumt. Acht Jahre bin ich fort aus Deutschesland, aus meiner Heimath und hab' meine Mutter nicht mehr gesehen, hab' auch manchmal manchen Jahr nicht an sie gedacht.“

„Die alte Goldgräber in der einsamen Gebirgsbühne, die hier zur Nachtzeit für Wanderer jedem Anfsammlung offen stand, streckte sich lang auf der hölzernen Bank dicht neben dem Holzfeuer auf dem Herde aus, über welchem an einem Dreifuß der nun geleerte Großkessel hing.“

„Der alte Goldgräber in der einsamen Gebirgsbühne, die hier zur Nachtzeit für Wanderer jedem Anfsammlung offen stand, streckte sich lang auf der hölzernen Bank dicht neben dem Holzfeuer auf dem Herde aus, über welchem an einem Dreifuß der nun geleerte Großkessel hing.“

„Ein, Will genannter Gefährte, stand noch immer am Herde. Es war kein alter Mann, höchstens dreißig Jahre, oder Strapazen und Einbrüngen hatten tiefe Furchen in sein Antlitz gezogen, manches Haar war grau oder schon weiß.“

„Ein, Will genannter Gefährte, stand noch immer am Herde. Es war kein alter Mann, höchstens dreißig Jahre, oder Strapazen und Einbrüngen hatten tiefe Furchen in sein Antlitz gezogen, manches Haar war grau oder schon weiß.“

„Will blickte auf seinen Gefährten, den bei einer im Schlafe gemachten Bewegung die wärmende Decke vom Körper gefallen war, und hüllte ihn von Neuem ein.“

„Ein Gefährte hatte die Worte vernommen. Einen Augenblick wurde er feuerroth, dann wieder blaß, und seine Augen füllten sich mit Thränen!“

„Ein brausender Sturm toste durch die Schluchten und über die Felsen fort, gewaltig, mit schmerzenden Gesichtschen vermischte Schneemassen vor sich her jagend.“

„Will drückte beide Hände auf seine Brust: Auch da drinnen hatte es einst gewaltig geobt, in heißem Schmerz, in verzehrender Pein.“

„Er neigte das Haupt und ließ den eisigen Nachwind sich fühlend um die erhitzen, schlafenden Schläfen wehen.“

„Will ließ in seinen Gedanken keine Vergangeneheit an sich vorüberziehen. Aber ruhiger, vorurtheilslosler geschah dies, als je zuvor, die Bitterkeit, welche ihm so oft die Erinnerung getrieben, war an dieser weitentlegenen Stätte zwischen Schnee und Eis gewichen.“

„Was in der Kindheit schon schümm gewesen war, ward unerträglich in der Jünglingszeit. Wilhelm Marhold geriet in eine gar zu lebenslustige Gesellschaft und ließ Uebermuth wachsn, als die Mutter es nicht verstand den Bruder Sauswind und Leichtfuß unter eine feste Hand und Zucht zu nehmen.“

„Sie hoffte alles von der Militärzeit. Ihr Sohn bestand sein Examen als Einjährig-Freiwilliger nicht und hatte nun drei Jahre zu dienen.“

„Marhold hatte keinen Augenblick daran gewweifelt, daß seine Mutter die ausgeproffene Witte ohne Weiteres erfüllen werde; kannte er doch die unbegrenzte Liebe der alten Frau zum einzigen Sohne.“

trächtliche Geliebte — und reiste nicht; ab. Er war in New-York in bunte, zweifelhafte und selbst verweirte Gesellschaft geraten, und in dieser Umgebung, in dem raubenen Zaumel, in welchen er sich hatte wiegen lassen, vergaß er Alles, Mutter, Heimath und Ehre!“

„Und lange Jahre dauerte dies Leben. Wer den früher so geschmeigelten und gebügelt Wilhelm Marhold in diesen Tagen ersah, der hätte ihn nicht wiedererkannt.“

„Will war zuletzt Goldgräber geworden! Das Wort klingt so verheißungsvoll, Tausende lodt es, die da meinen, schnell reich werden zu können und die nicht ahnen, welches Elend, welche Mühen dies Leben bringt.“

„Will hatte d. n. alten Jim vor etwa einem Jahre getroffen, und seitdem waren die Weiden ununterbrochlich bei einander gehalten und hatten zusammengehalten, wie zwei Weiber.“

„Auf ihrer letzten Arbeitsstätte waren sie nicht ganz ohne Erfolg gewesen; es war der erste blinde Lohn nach unendlich langen Strapazen.“

„Es ließ, den Marsch beschleunigen, denn so bald ein neues ertragreiches Feld bekannt wurde, stürzte sich diese ganze goldhungrige Schaar der Goldgräber darauf los, und der verzweigten Bande kam es nicht darauf an, mit der Waffe einem glücklicheren Rivalen die Arbeitsstätte zu entreißen, oder aber, was nicht weniger häufig geschehen mußte, sie gegen einen neidischen Kameraden zu behaupten.“

„Die Polizei konnte unter diesen Leuten nichts ausrichten, und wenn der Sheriff aus dem nächsten Orte wirklich einmal mit seinen Mannschaften erfuhr, um eine Untersuchung einzuleiten, ein Resultat hatte dieselbe nie. Das Opfer war verschwunden, der Mörder verschwunden für einige Zeit, und die Uebrigen wußten von nichts.“

„Will Marhold schaute lange in die erlöschenden Flammen auf dem Herde, die Bilder der Vergangenheit an sich vorüberziehen lassend. Zum ersten Male in diesen Jahren gefand er es sich selbst zu, welches schwere Unrecht er gegen seine Mutter begangen, wie viele Thaten er in diesen rauben acht Jahren ausgeführt, die sie nie und nimmer billigen werde.“

„Endlich schloß er ein. Und wieder sah er sich im Traum der seiner Mutter. Wie verflärt schaute sie ihn an mit ihrem lieben, milden Lächeln, und er sank zu ihren Füßen auf die Knie nieder und küßte der Stützen wieder und wieder, um Verzeihung flehend, die Hände.“

„Danke bannen. Er hatte dem Freunde am Morgen kurz davon gesprochen, und Jim hatte mit dem Kopfe genickt und philosophisch ruhig gemeint: „Warten w'r einmal ab, was Weihnachten uns bringen wird.“

„Am Abend gelangten die beiden Gesellen am Ziel ihrer Wanderung an. Es war ein tiefes gegen Witterungsunbilden geschütztes Thal, das feinerlein menschliche Wohnung aufwies. Jim und Will suchten in der Naturhöhle, die sie bestimmten, Unterschlupf und verbrachten eine ganz erträgliche Nacht.“

„Sie beschlossen in dieser Höhle ihre Wohnung aufzuschlagen und begannen am nächsten Morgen sofort einige Bäume zu fällen und aus deren Holz eine Vorderwand für die Höhle zurecht zu zimmern.“

„Dann ging es an die Arbeit. Der Ertrag war nun zwar kein übermäßig groß, aber es lohnte doch, und die Weiden konnten hoffen, in einigen Wochen das Geld, das sie zum Raube einer Farm gebraucht, zusammenzubringen, wenn nur Niemand kam und ihnen den Platz freitig machte.“

„Drei Wochen hatten sie angestrengt geschafft, als Will Marhold zum dritten Male von seiner Mutter träumte. Der Traum mußte aber von ganz eigenen Umständen begleitet gewesen sein, denn der junge Mann war am folgenden Morgen ungewöhnlich ermt und er sprach davon auch nicht. Jim, der vergnügt über den Ertrag der Arbeit war, nahm die Sache nicht weiter tragisch und dachte bei sich: „Nun, er wird schon wieder auf andere Gedanken kommen!“

„So war es eine Woche vor Weihnachten geworden. Man sah Abends beim Thee, als Jim im Tone des Stieres antwortet: „Na, siehst du, Will, dein Traum geht eben so wenig in Erfüllung, wie der meine. Träume sind Schäume!“

„Ich will nicht mehr davon sprechen, Jim“, erwiderte Will, ihm die Hand reichend. „Eben deshalb habe ich ja von einem dritten Traum zu Dir geschwiegen und Du selbst hast ja wieder davon angefangen.“

„Drei Männer waren in das Thal eingebrungen. Der Erste war der Irländer Mike O'Kull, der den Freunden höhnisch zurief: „Holla, Freund Jim! Das war ein charmanntes Wiedersehen.“

„Denen hätten wir es gründlich befohlen!“ rief Jim, die Waffe triumphierend schwingend. „Du hast Deine Sache — „ — gut gemacht!“

Neumarkt 71. H. Taitza's Waarenhaus Neumarkt 71.

bleibt heute, den 27. u. folgende Sonntage vor Weihnachten bis Abends 7 Uhr geöffnet.



### Holz-Auction.

Freitag, den 2. December cr.,  
Mitttags 2 Uhr.  
sollen in Aueburg ca. 60 Haufen Holz und  
22 Stück italienische Pappeln öffentlich  
meistbietend verkauft werden.  
Sammelplatz Kockescher Gasthof.  
Der Ortsvorstand.

Altershalber verk. sofort mein  
**Landgut**  
entw. 55 Acker = 120 Morg. Wei-  
zenbod. in gr. Kirchdorfe (König. Sachf.)  
mit 4 maff. Geh. 4 Kf., 20 Bind.,  
vollst. Zw. Aussch. Ernte für 88 000 M.  
bei 1/2 Anz. Auch ist Oecon. im Alter  
von 25-40 J. m. ca. 25 000 M. Ver-  
mögen Gelegen. geboten.  
**einzuheirathen.**

(Ansehnliches Mädchen, tüchtige Def.-Wirt-  
schafterin.) Off. bef. unter F. 60 Rud.  
Mosse, Magdeburg.

### Baares Geld

auf Hypotheken u. Wechsel vermittelt schnell  
und discreet **Kranz Theodor Herbst**,  
Chemnitz, Reitbahnstr. 60.

### Bank- u. Privatgelder

in Pösten von  
**600-300 000 Mark**  
von 4% an verzinslich.  
auf gute Stadt- u. Feldgrundstücke sind auszuliehen  
durch **Carl Rindfleisch**, Merseburg,  
Burgstraße 13.

**Nichters Unter-Steinbaukasten.**  
Wein Einkauf dieser be-  
rühmten Steinbaukasten sei  
man sehr vortheilhaft und nehme  
nur die echten Marken mit der  
Fabrikmarke unter an. Sie  
sind zum Preise von 1 bis  
5 M. und höher vorrätig in  
allen feineren Spielwarene-  
geschäften. Illustrierte Preis-  
listen werden auf Wunsch  
S. Ad. Richter & Cie.  
Humboldtstr. 2 (alt);  
Hilfen, 1. Klotzengasse, 1. Oltm.;  
Lützen 2. K. Brandstr.

### Mey & Edlich'schen Abreiss-Kalender pro 1893

sind in fünf verschiedenen Bildern vorrätig  
und zu bekannten Preisen zu haben in der  
**Kreisblatt-Expedition.**  
Der unterzeichnete Vorstand beabsichtigt, auch  
in diesem Winter 1892/93

### 3 Vorträge

**Allgemein wissenschaftlichen Inhalts  
zum Besten des Baues einer  
Herberge zur Seimath zu veranstalten.**  
Dieselben werden Abends 8 Uhr und zwar,  
vielfachen Wünschen gemäß, in der „Reichs-  
kron“ stattfinden.  
Am 7. December wird Herr Pastor Professor  
Schöly, Berlin, früher in Merseburg über:  
„Schleiermacher“ reden.  
Im Februar voraussichtlich der als Redner be-  
kannte Herr Pastor Werner, Bedenborn, über  
seine in England gemachten Studien auf sozialem  
Gebiete.

Am Februar Herr Rechtsanwalt Dr. Keil,  
Halle, über: „Die Reformen des Rechts.“  
Eine Abonnementsliste wird in diesen Tagen  
durch den Vereinsboten Herrn Besslerbach heraus-  
gegeben.  
Der für sämtliche 3 Vorträge zuvor zu ent-  
richtende Eintrittspreis beträgt 2 Mark; für  
2 Personen 3 Mark; für jede weitere zugehörige  
Person 50 Pf. mehr.  
Der Preis für Einzelvorträge beträgt 1 Mark  
an der Kasse.  
Außerdem werden Abonnements-Karten bei  
Herrn Buchhändler Stolberg zu haben sein.

Der Vorstand  
des Verbandes der kirchlichen Vereine.

### Jedes Quantum klares Cis

à Str. 11 Pfg. kauft  
**Carl Berger.**

## Moritz Schirmer, Merseburg, Burgstrasse 16.

empfehle mein gut sortirtes Lager:  
Stickerereien, vorgezeichnete Artikel, große Vorbanden, Kragen, Summi  
Unterhosen, gedruckt u. in Trikot in, und Leinen.  
Hemden, besten Fabrikaten zu Congrospreis, beste Qualitäten, Schlipse,  
Jacken, eigenes Fabrikat! Seidene Hücher, Gummiträger,  
Strümpfe, Wollen-Gemelle, Tischentwender,  
Strumpfstrümpfen, große Auswahl, Barckenhemden,  
Kopfhüllen, Winter-Capotten, große Auswahl, Strickwesten, Schürzen,  
Winterschuhe, Trikot und getrikte, Corsets von vorzüglichem Sip.  
Billigste u. beste Bezugsquelle von Strickwolle. Neuheit: Wolle mit Leinen.  
**Zur Schneiderei empfehle:**  
Zwirne, Seide, Stäbe, Futter, Gaze, Knöpfe, bunte Befasborden,  
Zoutachebesätze, Krimmer, Federbesätze, Plüsch,  
Kleiderstich, Seckulesborde, Schweissblätter zu bekannt billigen Preisen

## MORITZ SCHIRMER, Merseburg, Burgstraße 16.

### Allerbilligste Preise.

## Puppen! Puppen!

**Hugo Kaether, Schmalestraße 11,**  
empfehle sein großes, reichsortirtes Lager  
**Puppen! Puppen!**  
aller Arten, gekleidet und ungekleidet.

**Puppenbälge, Puppenköpfe, waschbar.**  
Schuhe, Strümpfe, Arme u. Beine.  
**Schmalestrasse No. 11.**

Das feinste englische hobelgeschliffene Silberstahl-  
**Rasiermesser** verkaufe mit Garantie  
à M. 2.15 - Das-  
selbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit. Umtausch innerh. 8 Tagen  
gestattet. Glasfische **Abgeber M. 2.15 (H 3300 Q.)**  
**Albert Mischur, Markt 18, Merseburg.**

## Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen

Erprobt von:  
Prof. Dr. R. Virchow, Berlin,  
" V. Giell, München (H),  
" Reclam, Leipzig (H),  
" V. Nussbaum, München (H),  
" Hertz, Amsterdam,  
" v. Korezynski, Krakau,  
" Brandt, Klausenburg,  
" v. Frolich, Berlin (H),  
" V. Sonnenl, Würzburg,  
" C. Witt, Copenhagen,  
" Zdekauer, St. Petersburg,  
" Soederstätt, Kasan,  
" Lambi, Warschau,  
" Forster, Birmingham.

feit über 10 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem  
Publikum angenommen und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres  
und unfehlbares  
**Haus- und Heilmittel  
bei Störungen in den Unterleibs-Organen.**

Leberleiden, Säureüberfluthschmerzen, trägen Stuhlgang, zur Ge-  
wöhnung gewöhnlicher Zunderhaltung und harsaus erweichender Be-  
schwerden, wie: Kopfweh, Schwindel, Athemnoth, Beklemmung,  
Nervosität, etc. Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer  
milden Wirkung auch von Frauen gern genommen und den leicht erkrankten  
Gehirn, Nerven, Tränen, Nieren u. dergleichen.

**Man schreibe sich beim Ankaufe**  
von ungeschwärteten Schweizerpillen, indem man in den Apotheken eine nur ächte  
Apotheker Richard Brandt'sche Schweizerpillen (Preis pro Schachtel mit Gebrauchs-  
Anweisung M. 1.) verlangt und dabei genau auf die neben abgedruckte, auf jeder  
Schachtel befindliche geistlich-gedruckte Marke (Kreuz) mit dem Wapen-Kreuz  
in rother Farbe und dem Namenstag Rich. Brandt achtet. - Die mit einer  
kleinlichen Abbildung der Apotheke im Oberteil versehenen Schweizerpillen  
haben mit den oben in Schachtel mitgelieferten als die Original-„Schweizerpillen“  
genannt und es Thut sich jeder Käufer, wenn er nicht vorsichtig ist und ein nicht  
mit dem neben abgebildeten Marke versehenes Präparat erhält, kein Recht zu  
erheben. Die Preisliste der Apotheker Richard Brandt'schen Schweizer-  
pillen sind Grattler vom Jahre 1892, 1891, 1890, 1889, 1888, 1887, 1886, 1885, 1884,  
1883, 1882, 1881, 1880, 1879, 1878, 1877, 1876, 1875, 1874, 1873, 1872, 1871,  
1870, 1869, 1868, 1867, 1866, 1865, 1864, 1863, 1862, 1861, 1860, 1859, 1858,  
1857, 1856, 1855, 1854, 1853, 1852, 1851, 1850, 1849, 1848, 1847, 1846, 1845,  
1844, 1843, 1842, 1841, 1840, 1839, 1838, 1837, 1836, 1835, 1834, 1833, 1832,  
1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826, 1825, 1824, 1823, 1822, 1821, 1820, 1819,  
1818, 1817, 1816, 1815, 1814, 1813, 1812, 1811, 1810, 1809, 1808, 1807, 1806,  
1805, 1804, 1803, 1802, 1801, 1800, 1799, 1798, 1797, 1796, 1795, 1794,  
1793, 1792, 1791, 1790, 1789, 1788, 1787, 1786, 1785, 1784, 1783, 1782,  
1781, 1780, 1779, 1778, 1777, 1776, 1775, 1774, 1773, 1772, 1771, 1770,  
1769, 1768, 1767, 1766, 1765, 1764, 1763, 1762, 1761, 1760, 1759, 1758,  
1757, 1756, 1755, 1754, 1753, 1752, 1751, 1750, 1749, 1748, 1747, 1746,  
1745, 1744, 1743, 1742, 1741, 1740, 1739, 1738, 1737, 1736, 1735, 1734,  
1733, 1732, 1731, 1730, 1729, 1728, 1727, 1726, 1725, 1724, 1723, 1722,  
1721, 1720, 1719, 1718, 1717, 1716, 1715, 1714, 1713, 1712, 1711, 1710,  
1709, 1708, 1707, 1706, 1705, 1704, 1703, 1702, 1701, 1700, 1699, 1698,  
1697, 1696, 1695, 1694, 1693, 1692, 1691, 1690, 1689, 1688, 1687, 1686,  
1685, 1684, 1683, 1682, 1681, 1680, 1679, 1678, 1677, 1676, 1675, 1674,  
1673, 1672, 1671, 1670, 1669, 1668, 1667, 1666, 1665, 1664, 1663, 1662,  
1661, 1660, 1659, 1658, 1657, 1656, 1655, 1654, 1653, 1652, 1651, 1650,  
1649, 1648, 1647, 1646, 1645, 1644, 1643, 1642, 1641, 1640, 1639, 1638,  
1637, 1636, 1635, 1634, 1633, 1632, 1631, 1630, 1629, 1628, 1627, 1626,  
1625, 1624, 1623, 1622, 1621, 1620, 1619, 1618, 1617, 1616, 1615, 1614,  
1613, 1612, 1611, 1610, 1609, 1608, 1607, 1606, 1605, 1604, 1603, 1602,  
1601, 1600, 1599, 1598, 1597, 1596, 1595, 1594, 1593, 1592, 1591, 1590,  
1589, 1588, 1587, 1586, 1585, 1584, 1583, 1582, 1581, 1580, 1579, 1578,  
1577, 1576, 1575, 1574, 1573, 1572, 1571, 1570, 1569, 1568, 1567, 1566,  
1565, 1564, 1563, 1562, 1561, 1560, 1559, 1558, 1557, 1556, 1555, 1554,  
1553, 1552, 1551, 1550, 1549, 1548, 1547, 1546, 1545, 1544, 1543, 1542,  
1541, 1540, 1539, 1538, 1537, 1536, 1535, 1534, 1533, 1532, 1531, 1530,  
1529, 1528, 1527, 1526, 1525, 1524, 1523, 1522, 1521, 1520, 1519, 1518,  
1517, 1516, 1515, 1514, 1513, 1512, 1511, 1510, 1509, 1508, 1507, 1506,  
1505, 1504, 1503, 1502, 1501, 1500, 1499, 1498, 1497, 1496, 1495, 1494,  
1493, 1492, 1491, 1490, 1489, 1488, 1487, 1486, 1485, 1484, 1483, 1482,  
1481, 1480, 1479, 1478, 1477, 1476, 1475, 1474, 1473, 1472, 1471, 1470,  
1469, 1468, 1467, 1466, 1465, 1464, 1463, 1462, 1461, 1460, 1459, 1458,  
1457, 1456, 1455, 1454, 1453, 1452, 1451, 1450, 1449, 1448, 1447, 1446,  
1445, 1444, 1443, 1442, 1441, 1440, 1439, 1438, 1437, 1436, 1435, 1434,  
1433, 1432, 1431, 1430, 1429, 1428, 1427, 1426, 1425, 1424, 1423, 1422,  
1421, 1420, 1419, 1418, 1417, 1416, 1415, 1414, 1413, 1412, 1411, 1410,  
1409, 1408, 1407, 1406, 1405, 1404, 1403, 1402, 1401, 1400, 1399, 1398,  
1397, 1396, 1395, 1394, 1393, 1392, 1391, 1390, 1389, 1388, 1387, 1386,  
1385, 1384, 1383, 1382, 1381, 1380, 1379, 1378, 1377, 1376, 1375, 1374,  
1373, 1372, 1371, 1370, 1369, 1368, 1367, 1366, 1365, 1364, 1363, 1362,  
1361, 1360, 1359, 1358, 1357, 1356, 1355, 1354, 1353, 1352, 1351, 1350,  
1349, 1348, 1347, 1346, 1345, 1344, 1343, 1342, 1341, 1340, 1339, 1338,  
1337, 1336, 1335, 1334, 1333, 1332, 1331, 1330, 1329, 1328, 1327, 1326,  
1325, 1324, 1323, 1322, 1321, 1320, 1319, 1318, 1317, 1316, 1315, 1314,  
1313, 1312, 1311, 1310, 1309, 1308, 1307, 1306, 1305, 1304, 1303, 1302,  
1301, 1300, 1299, 1298, 1297, 1296, 1295, 1294, 1293, 1292, 1291, 1290,  
1289, 1288, 1287, 1286, 1285, 1284, 1283, 1282, 1281, 1280, 1279, 1278,  
1277, 1276, 1275, 1274, 1273, 1272, 1271, 1270, 1269, 1268, 1267, 1266,  
1265, 1264, 1263, 1262, 1261, 1260, 1259, 1258, 1257, 1256, 1255, 1254,  
1253, 1252, 1251, 1250, 1249, 1248, 1247, 1246, 1245, 1244, 1243, 1242,  
1241, 1240, 1239, 1238, 1237, 1236, 1235, 1234, 1233, 1232, 1231, 1230,  
1229, 1228, 1227, 1226, 1225, 1224, 1223, 1222, 1221, 1220, 1219, 1218,  
1217, 1216, 1215, 1214, 1213, 1212, 1211, 1210, 1209, 1208, 1207, 1206,  
1205, 1204, 1203, 1202, 1201, 1200, 1199, 1198, 1197, 1196, 1195, 1194,  
1193, 1192, 1191, 1190, 1189, 1188, 1187, 1186, 1185, 1184, 1183, 1182,  
1181, 1180, 1179, 1178, 1177, 1176, 1175, 1174, 1173, 1172, 1171, 1170,  
1169, 1168, 1167, 1166, 1165, 1164, 1163, 1162, 1161, 1160, 1159, 1158,  
1157, 1156, 1155, 1154, 1153, 1152, 1151, 1150, 1149, 1148, 1147, 1146,  
1145, 1144, 1143, 1142, 1141, 1140, 1139, 1138, 1137, 1136, 1135, 1134,  
1133, 1132, 1131, 1130, 1129, 1128, 1127, 1126, 1125, 1124, 1123, 1122,  
1121, 1120, 1119, 1118, 1117, 1116, 1115, 1114, 1113, 1112, 1111, 1110,  
1109, 1108, 1107, 1106, 1105, 1104, 1103, 1102, 1101, 1100, 1099, 1098,  
1097, 1096, 1095, 1094, 1093, 1092, 1091, 1090, 1089, 1088, 1087, 1086,  
1085, 1084, 1083, 1082, 1081, 1080, 1079, 1078, 1077, 1076, 1075, 1074,  
1073, 1072, 1071, 1070, 1069, 1068, 1067, 1066, 1065, 1064, 1063, 1062,  
1061, 1060, 1059, 1058, 1057, 1056, 1055, 1054, 1053, 1052, 1051, 1050,  
1049, 1048, 1047, 1046, 1045, 1044, 1043, 1042, 1041, 1040, 1039, 1038,  
1037, 1036, 1035, 1034, 1033, 1032, 1031, 1030, 1029, 1028, 1027, 1026,  
1025, 1024, 1023, 1022, 1021, 1020, 1019, 1018, 1017, 1016, 1015, 1014,  
1013, 1012, 1011, 1010, 1009, 1008, 1007, 1006, 1005, 1004, 1003, 1002,  
1001, 1000, 999, 998, 997, 996, 995, 994, 993, 992, 991, 990, 989, 988,  
987, 986, 985, 984, 983, 982, 981, 980, 979, 978, 977, 976, 975, 974,  
973, 972, 971, 970, 969, 968, 967, 966, 965, 964, 963, 962, 961, 960,  
959, 958, 957, 956, 955, 954, 953, 952, 951, 950, 949, 948, 947, 946,  
945, 944, 943, 942, 941, 940, 939, 938, 937, 936, 935, 934, 933, 932,  
931, 930, 929, 928, 927, 926, 925, 924, 923, 922, 921, 920, 919, 918,  
917, 916, 915, 914, 913, 912, 911, 910, 909, 908, 907, 906, 905, 904,  
903, 902, 901, 900, 899, 898, 897, 896, 895, 894, 893, 892, 891, 890,  
889, 888, 887, 886, 885, 884, 883, 882, 881, 880, 879, 878, 877, 876,  
875, 874, 873, 872, 871, 870, 869, 868, 867, 866, 865, 864, 863, 862,  
861, 860, 859, 858, 857, 856, 855, 854, 853, 852, 851, 850, 849, 848,  
847, 846, 845, 844, 843, 842, 841, 840, 839, 838, 837, 836, 835, 834,  
833, 832, 831, 830, 829, 828, 827, 826, 825, 824, 823, 822, 821, 820,  
819, 818, 817, 816, 815, 814, 813, 812, 811, 810, 809, 808, 807, 806,  
805, 804, 803, 802, 801, 800, 799, 798, 797, 796, 795, 794, 793, 792,  
791, 790, 789, 788, 787, 786, 785, 784, 783, 782, 781, 780, 779, 778,  
777, 776, 775, 774, 773, 772, 771, 770, 769, 768, 767, 766, 765, 764,  
763, 762, 761, 760, 759, 758, 757, 756, 755, 754, 753, 752, 751, 750,  
749, 748, 747, 746, 745, 744, 743, 742, 741, 740, 739, 738, 737, 736,  
735, 734, 733, 732, 731, 730, 729, 728, 727, 726, 725, 724, 723, 722,  
721, 720, 719, 718, 717, 716, 715, 714, 713, 712, 711, 710, 709, 708,  
707, 706, 705, 704, 703, 702, 701, 700, 699, 698, 697, 696, 695, 694,  
693, 692, 691, 690, 689, 688, 687, 686, 685, 684, 683, 682, 681, 680,  
679, 678, 677, 676, 675, 674, 673, 672, 671, 670, 669, 668, 667, 666,  
665, 664, 663, 662, 661, 660, 659, 658, 657, 656, 655, 654, 653, 652,  
651, 650, 649, 648, 647, 646, 645, 644, 643, 642, 641, 640, 639, 638,  
637, 636, 635, 634, 633, 632, 631, 630, 629, 628, 627, 626, 625, 624,  
623, 622, 621, 620, 619, 618, 617, 616, 615, 614, 613, 612, 611, 610,  
609, 608, 607, 606, 605, 604, 603, 602, 601, 600, 599, 598, 597, 596,  
595, 594, 593, 592, 591, 590, 589, 588, 587, 586, 585, 584, 583, 582,  
581, 580, 579, 578, 577, 576, 575, 574, 573, 572, 571, 570, 569, 568,  
567, 566, 565, 564, 563, 562, 561, 560, 559, 558, 557, 556, 555, 554,  
553, 552, 551, 550, 549, 548, 547, 546, 545, 544, 543, 542, 541, 540,  
539, 538, 537, 536, 535, 534, 533, 532, 531, 530, 529, 528, 527, 526,  
525, 524, 523, 522, 521, 520, 519, 518, 517, 516, 515, 514, 513, 512,  
511, 510, 509, 508, 507, 506, 505, 504, 503, 502, 501, 500, 499, 498,  
497, 496, 495, 494, 493, 492, 491, 490, 489, 488, 487, 486, 485, 484,  
483, 482, 481, 480, 479, 478, 477, 476, 475, 474, 473, 472, 471, 470,  
469, 468, 467, 466, 465, 464, 463, 462, 461, 460, 459, 458, 457, 456,  
455, 454, 453, 452, 451, 450, 449, 448, 447, 446, 445, 444, 443, 442,  
441, 440, 439, 438, 437, 436, 435, 434, 433, 432, 431, 430, 429, 428,  
427, 426, 425, 424, 423, 422, 421, 420, 419, 418, 417, 416, 415, 414,  
413, 412, 411, 410, 409, 408, 407, 406, 405, 404, 403, 402, 401, 400,  
399, 398, 397, 396, 395, 394, 393, 392, 391, 390, 389, 388, 387, 386,  
385, 384, 383, 382, 381, 380, 379, 378, 377, 376, 375, 374, 373, 372,  
371, 370, 369, 368, 367, 366, 365, 364, 363, 362, 361, 360, 359, 358,  
357, 356, 355, 354, 353, 352, 351, 350, 349, 348, 347, 346, 345, 344,  
343, 342, 341, 340, 339, 338, 337, 336, 335, 334, 333, 332, 331, 330,  
329, 328, 327, 326, 325, 324, 323, 322, 321, 320, 319, 318, 317, 316,  
315, 314, 313, 312, 311, 310, 309, 308, 307, 306, 305, 304, 303, 302,  
301, 300, 299, 298, 297, 296, 295, 294, 293, 292, 291, 290, 289, 288,  
287, 286, 285, 284, 283, 282, 281, 280, 279, 278,

# Otto Dobkowitz, Merseburg,

## Entenplan 3, Parterre u. Etagen.

Meine Geschäfts-Localitäten bleiben morgen und folgende Sonntage für den Detail-Verkauf **geöffnet.**

### Schrauben-Schlittschuhe!

Durch vortheilhaften-Einkauf bin ich in der Lage, **Schraubenschlittschuhe mit Riemen à Paar mit 75 Pf.** zu verkaufen.

**Albert Bohrmann.**

### Schrauben-Schlittschuhe,

(bestes Fabrikat) mit Vorderriemen, **à Paar 75 Pfg.** empfiehlt **C. F. Meister,** Eisenhandlung.

### Christbaum-Confect

reichhaltig gemischt als Figuren, Thiere, Sterne u. Rufe 440 Stück **M. 2.80**, Nachnahme. Bei 3 Rufen portofrei.

**Paul Benedix, Dresden-N. 12.**

**Nürnberger Lebküchen** von **Meinr. Häberlein, Nürnberg** empfehlen **Otto Schultze & Sohn.**

- \*Für\*
- \*bevor\*
- \*stehende\*
- \*Weihnachten\*
- \*empfehle als sehr\*
- \*passendes Geschenk\*
- \*Visiten-Karten\*
- \*in tadelloser und geschmackvoller\*
- \*Ausführung zu bill. Preisen.\*
- \*Bestellungen bitte recht.\*
- \*zeitig aufzugeben.\*



**20 Geldschranke** neu, ein u. zweiflüchtig, feuer- u. diebstahlsicher gar., hat spottbillig zu verkaufen **P. Westermann, Magd.** Maschinenbldg., **Magdeburg, Gr. Markstr. 13.**

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestärkte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen rationale Heilung zur Belehrung empfohlen. Preis Zehntel unter Couvert für 1 Mark in Reichsmark. **Eduard Bendt, Braunschweig.**

**Dr. med. Meyer.** **Berlin, Leipzigerstr. 91.** heilt Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten und Schwächezustände. **Auch brieflich.** Eine Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf **Kriegsdorf Nr. 22.**



## Fürstl. Brauerei Köstritz,

gegründet 1696.



### Schwarzbier (Deutscher Bortter).

**Schöne Auszeichnung für Malz-Gesundheitsbiere auf der Internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz etc., Leipzig 1892.** Dieses altberühmte Bier, welches in Folge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkohols besonders Kindern, Blutmarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Reconvalescenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

### „Blume des Elsterthales“

ebenfalls als **Gesundheitsbier** empfohlen. reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Malzextract, 4,33 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,09 Bhophoräure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Biomed als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billiges Hausgetränk. Zu beziehen in **Merseburg** durch:

**Carl Adam, Bierdepot.**

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs.

**Ruhmeshallen-Lotterie** für Errichtung des **Kaiser Friedrich Museums in Görlitz.**

**Zwei Ziehungen**

am 17. u. 18. Januar 1893 und 17. u. 18. Mai 1893.

Gew. 1 zu 50000 = 30000 M.
20000 = 40000 "
10000 = 50000 "
6000 = 18000 "
5000 = 20000 "
5000 = 34000 "
2000 = 34000 "
1500 = 22500 "
1000 = 35000 "
600 = 24000 "
600 = 24000 "
500 = 15000 "
400 = 12000 "
350 = 5000 = 45000 "
250 = 7300 "
200 = 12000 "
150 = 2250 "
125 = 1875 "
100 = 16300 "
80 = 72000 "
75 = 1125 "
60 = 1300 "
50 = 23500 "
45 = 45000 "
25 = 24750 "
10 = 70000 "
5 = 30000 "

Die Gewinne sind mit 90 % des Wertes garantiert. Loos-Versand in Deutschland auch unter Nachnahme.

**Carl Heintze,** Berlin W., U. d. Linden 3.

Jeder Bestellung sind für Porto und 2 Gewinnlisten 30 Pfg. beizufügen. 26996 Werth 750000 M.

**Zur Tanzstunde** empfiehlt höchst elegante und solide **Schuhe** sehr billig.

**J. Mehne.**

### Schlafdecken

weiß und farbig, **Dachend-Betttücher** alle Sorten billigst **Fr. Freygang,** Gotthardstrasse.

Die Benutzung der im Zuge der Schulstraße nach der Grünefer führenden Durchgangsstreppe ist mit Gefahr verbunden, der Geschäftverkehr mit dem **Probiantante** kann daher nur durch den Haus-Eingang Dom Nr. 2 stattfinden. **Ruths, Rentant.**

**Vollständig; zuckerfreier Naturwein.**

**Schreiber's diätetischer Rothwein à Fl. M. 3.**

Einzige Marke für Zuckerkranke und Magenschwache. Von den ersten medizinischen Autoritäten bestens empfohlen. Allen Besuchern Karlsbads bekannt.

**Vöslauer Blurne,** vorzüglicher rother Tischwein, à M. 1,40  
**Vöslauer Burgunder,** sehr milder feiner rother Tischwein, à M. 1,75  
 in Original-Füllung direkt vom Producenten

**M. Schreiber, Weinproducent in Baden b. Wien**  
 dies ist die alleinige Niederlage von **C. L. Zimmernann in Merseburg.**  
**Diätetische Weine.**

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnpfutzmittel.

Schönheit der Zähne. Neu erfundene, unübertroffene **GLYCERIN-ZAHN-CREME** (sanitätsbeobachtet geprüft)

**KALODONT** F. A. Sarg's Sohn & Co., k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch, erfrischend. — Unschädlich selbst für das zarteste Zahnaemal. — Größter Erfolg in allen Ländern. (Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Droguisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.) in Merseburg bei Herrn Apotheker **F. Curtze** und in der **Dom-Apotheke.** Weitere Depôtstellen werden ange nom m en durch die Kreisblatt-Expedition.

**† Todes-Anzeige. †**  
Heute Mittag 1 1/2 Uhr erlöste der Tod unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Buchbindermeister **Christiane Kessler** geb. Dietze, im 84. Lebensjahre von ihrem langen Leiden. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. **Merseburg, den 25. Novbr. 1892.** Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Max Kessler, Buchbindermeister.** Die Beerdigung findet Montag, den 28. Nov., Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Brühl 8, aus statt.

**† Dankjagung. †**  
Für die uns von allen Seiten bewiesene herzliche Theilnahme beim Begräbniß unserer theuren Entschlafenen, sagen ihnen tiefgefühltesten Dank **Merseburg, den 26. Novbr. 1892.** **Franz Frauenheim** sen. und Kinder.

©Anzeigensendend und Verlag von A. Leiboldt, Merseburg, Altenburger Schulplatz 6.

